



Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Ausschreibungskennziffer 78/2026

Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau
Institut für Bergbau und Spezialtiefbau

Umfang: 0,5 VZÄ (20 Std./Woche, Aufstockung möglich)
Vergütung: E 13 TV-L

Beginn: frühestmöglich

Befristung: 12 Monate

Die Forschung und Entwicklung innovativer Lösungsansätze in enger Kooperation mit industriellen Partnern hat eine lange Tradition am Institut für Bergbau und Spezialtiefbau. Die Professur Tagebau und Rekultivierung hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, das Themenfeld Re-Mining von sekundären Bergbaukörpern in Forschung und Lehre weiterzuentwickeln.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung eines eigenen Forschungsprojekts (Inhalt, Umsetzungskonzept und Finanzierung) in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern aus Industrie und Forschung
- Konzeption und Ausarbeitung einer tragfähigen Finanzierungsgrundlage, einschließlich Recherche geeigneter Förderprogramme und Mitwirkung bei der Antragstellung
- Anschließende Durchführung des entwickelten Forschungsprojekts im Rahmen einer dreijährigen Promotion sowie eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung bis zum erfolgreichen Abschluss
- Charakterisierung von Sekundärkörpern sowie Entwicklung und Bewertung von Rückgewinnungsoptionen, einschließlich der Rückgewinnung von Wertelementen aus Bergbauwässern
- Selbstständige und eigenverantwortliche Planung, Durchführung und Auswertung der Forschungsarbeiten (Aufbereitung, Präsentation und Publikation der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen und praxisnahen Kontexten)

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Master- oder Diplomabschluss in der Fachrichtung Bergbau bzw. vergleichbarem, auch englischsprachigem Studiengang (z.B. Sustainable Mining and Remediation/ Groundwater Management) mit sehr guten Ergebnissen.
- Sehr gutes Verständnis von den generellen bergbaulichen Gewinnungs- und Aufbereitungsprozessen
- Ausgeprägte Fähigkeit zur konzeptionellen Erarbeitung systematischer Lösungsstrategien
- persönliches Engagement, hohe Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- Interesse an interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit (mit Firmen, Forschungseinrichtungen und Behörden aus dem Sektor Bergbau und Anlagenbau)
- Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache
- Aufgrund der vielfältigen Partner sind deutsche und englische Sprachkenntnisse notwendig und spanische von Vorteil.
- Bereitschaft zur weiteren Qualifikation

Das können Sie von uns erwarten:

- familienfreundliche Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitszeiten
- Vergütung nach TV-L mit attraktiven Nebenleistungen (z. B. vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge VBL)
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- vergünstigtes Jobticket

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen.

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer (**78/2026**)

bis zum 21.06.2026 bevorzugt per E-Mail an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

**TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg**



Für weitere Informationen steht Ihnen

**Herr Prof. Dr. M. Kreßner
(Tel.: 03731/39-2130 |
Martin.Kressner@mabb.tu-freiberg.de)
zur Verfügung.**

Schwerbehinderte oder Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei. Die TU Bergakademie Freiberg fördert gezielt den Anteil von Frauen und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.